

Altranfter - Vereinsanzeiger

Informationen aus dem Dorfleben

AUSGABE-Nr: 1 Januar 2015

Liebe Altranfter, sehr geehrte Mitbürger,

seit Jahren bemühen sich engagierte Mitbürger des Ortes das Leben hier attraktiver und lebenswerter zu machen. Leider aber hat sich unser Dorf in diesen Jahren zurück anstatt vorwärts entwickelt.

Was gehört zu einem lebenswerten Dorf? Darüber kann man sicherlich unterschiedlicher Ansicht sein aber, zu einem lebenswerten Dorf gehörte schon immer neben der Kirche, eine Schule, ein Kindergarten, eine Dorfkneipe, ein Bäcker, ein Fleischer und ein sonstiger „Krämerladen“.

Zu einem lebenswerten Dorf gehörten schon immer Vereine, in denen man gleiche Interessen mit Gleichgesinnten pflegen kann. Und zu einem lebenswerten Dorf gehört das Bekenntnis zu seiner Historie, egal ob als „Alteingeborener“ oder als „Neubürger“. Denn wer möchte nicht wissen, wo er lebt? Was alles davon hat Altranft?

Die Kirche und ein der dörflichen Geschichte verpflichtetes Freilichtmuseum (noch).

Inzwischen wissen wir, dass es längst keine Schule, keine Kneipe, keinen Bäcker, keinen Fleischer und auch keinen Krämerladen mehr gibt. Weiterhin wissen wir, dass auch das Vereinsleben so langsam den Bach hinunter geht, denn den Sportverein, zuletzt nur noch mit der Sportart Fußball, auf den die Altranfter seit Jahrzehnten immer so stolz waren, gibt es schon längst nicht mehr. Und auch den anderen Vereinen droht dieses Schicksal, wenn sie sich nicht dagegen wehren.

Was aber noch gravierender ist, daß das Schicksal des „Brandenburgischen Freilichtmuseums Altranft“ ein grausames sein wird, wenn wir, die Alteingeborenen und die Neubürger Altranfts sich nicht wehren. Geht das Museum unter, verliert Altranft sein letztes Stück individueller Identität und wird zu einem Ort, in dem nur noch geschlafen wird.

Gerade erst aber hatten wir ein schönes Erntefest, noch unter der Federführung des Museums unter aktiver Mitarbeit aller im Ort vorhandenen Vereine und Ortsgruppen.

Andere Dörfer können das auch, ohne Museum. Es gab einmal Handwerkertage des Museums, auch das können andere Dörfer ohne..... usw.. Was aber die meisten Dörfer nicht können, jedes Jahr ein inzwischen in der Region angesagtes und somit entsprechend angenommenes Dorffest zu organisieren und das unter der Federführung des „Altranfter Traditionsvereins“. Denn hierbei funktioniert, was wir eigentlich über das ganze Jahr hindurch wollen und brauchen, nämlich die geballte Kraft der Vereine, der Feuerwehr und anderer Organisationsträger.

Warum dieser lange Vorspann? Eine Idee ist geboren, die wachsen und zu einem festen Bestandteil unseres Dorflebens werden möchte. Ein Mittelungsblatt über die wichtigen aber auch unwichtigen Dinge, die im Dorf so passieren. Mitteilungen, die nach Möglichkeit von allen Seiten, Vereinen, Organisationen und sonstigen Wissensträgern herangetragen werden und der breiten Öffentlichkeit kundgetan werden sollen.

Zum Beispiel so:

- Wissen sie, dass Altranft seit der Wahl im September einen Kreistagsabgeordneten hat? Dr. Hanno Hemm für die CDU
- Wissen sie, wer seit der Kommunalwahl den Ortsbeirat bildet? Stand auch in der MOZ! Bernd Hoffmann für die CDU, Ortsvorsteher; Norbert Langner für die CDU, Martin Jäger für die SPD
- Am 10. Oktober führte der Altranfter Traditionsverein (ATV) eine Dankesveranstaltung für alle Mitglieder und Helfer bei der Vorbereitung, Durchführung und natürlich Nachbereitung des letztjährigen Dorffestes durch. 45 Leute nahmen die Einladung an und kamen. Bei dieser Gelegenheit wurde durch zwei der Gäste eine ebenfalls neue Idee geboren. Die

- Schaffung einer Rommee-Gruppe unter dem Dach des ATV. Warum nicht?
- Im Oktober luden die Ortsgruppe Altranft der Volkssolidarität und der ATV gemeinsam zu einem Handarbeitsnachmittag ins **Gemeindezentrum (!)** ein. 9 häkelnde und strickende sowie 3 Karten spielende Damen fanden sich ein. Sie beschloßen, dies künftig jeden zweiten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr weiter zu führen. Schließen sie sich an!
 - Am 21.10. trafen sich Vertreter des ATV mit weiteren geladenen Gästen, um über Möglichkeiten für den weiteren Erhalt des musealen Schatzes des Dorfes ohne die kreiseigene Kultur GmbH zu beraten.
 - Am 29.10. wiederum traf sich ein erweiterter Teilnehmerkreis incl. des Bad Freienwalder Bürgermeisters zum gleichen Thema.
 - Am 15. November fand die kreisliche Veranstaltung zum Volkstrauertag in Altranft statt. Leider fast ohne Altranft (!).
 - Am 1.12. traf sich der Vorstand des ATV erneut zum Thema Museum.
 - Am 03.12. fand eine Dampferfahrt der Volkssolidarität und des ATV statt.
 - Am 17.12. führte die Volkssolidarität ihre Weihnachtsfeier durch.

Was halten sie, liebe Altranfter von einem solchen Mitteilungsblatt?

Könnten sie sich für eine Mitarbeit begeistern und die Idee mit Informationen versorgen?

Könnten sie sich vorstellen, den Altranfter Traditionsverein durch ihre Mitgliedschaft zu verstärken und somit seine Zukunft und die des Museums zu sichern?

Wenn ja, dann haben sie die Möglichkeit sich persönlich an den ATV zu wenden (Frau Hannelore Hoffmann, Herr Bruno Bürger, Frau Petra Hemm, Frau Anita Marzini, Herr Christoph Nickel oder Herr Bernd Neumann) aber auch per email ihre Anregungen an den Mann zu bringen. (Bernd.sz@t-online.de)

Was wissen wir schon für 2015?

- Das Museum hat noch eine Galgenfrist, nutzen wir sie alle mit zahlreichen Aktivitäten!
- Jeden Montag um 13.00 Uhr treffen sich Nordic-Walking-Damen zum Fitwandern.
- Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr treffen sich die "Altersturner" unter Anleitung des KSB zum Fitnessstraining im Gemeindezentrum.
- Am 08. Januar (2 Donnerstag im Monat) 14.30 Uhr Handarbeitsnachmittag im **Gemeindezentrum**.
- Am 10. Januar findet das traditionelle "Opferfeuer" für die Weihnachtsbäume auf dem Anger statt. Organisator: Feuerwehr Altranft
- Am 28. Januar 14.00 Uhr Ortsgruppe der Volkssolidarität aber für alle. **"Der Bürgermeister hat das Wort"** oder wie das früher einmal beim SFB hieß **"Wo uns der Schuh drückt"**, hier kann dem Stadtoberhaupt auf den Zahn gefühlt werden.
- Um auf die momentane "Unattraktivität" des Gemeindezentrum aufmerksam zu machen, sollte diese Veranstaltung eben dort auch stattfinden!**
- Wenn uns der Winter noch finden sollte, kann eine spontane Veranstaltung mit kurzer Winterwanderung, Lagerfeuer, Gegrilltem und Glühwein wieder ins Leben gerufen werden.

Die bisherigen Termine des "Brandenburgischen Freilichtmuseums"

01.04.2015 13.00 - 17.00 Eröffnung der FREILICHTSAISON im Museum

05.04.2015 11.00 - 17.00 Ostersonntag im Museum

10.05.2015 10.00 - 16.00 Pflanzenmarkt zum MUTTERTAG

24.05.2015 10.00 - 16.00 PFINGSTSONNTAG im Museum

25.05.2015 10.00 - 17.00 MÜHLENTAG an der Bockwindmühle in Wilhelmsaue

Bitte um weitere Terminmeldungen an bernd.sz@t-online.de oder 03344-5650.

Wünschen wir uns gemeinsam ein erfolgreiches und erfülltes Jahr 2015 und vergessen wir dabei nicht, daß es trotz unserer "Sorgen" zahllose Menschen in dieser Welt mit echten Sorgen gibt, die unserer aller Hilfe bedürfen.